

Beschlussvorlage
für die 20. Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2026

TOP 6: Beschluss zur Vergabe eines Lieferauftrages über die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) für die Ortsfeuerwehr Jahnsdorf

Beschluss Nr. BV 280926/01

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

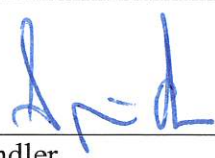
Beratungsfolge	Sitzungstermin
GR	31.08.2026

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. beschließt in seiner Sitzung am 28.09.2026, die Vergabe des Loses 01 Fahrgestell, Auf- und Ausbau an die Fa. Josef Lentner GmbH aus 85664 Hohenlinden zum Angebotspreis von 531.607,51 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlich gewählten Gemeinderäte: 16 + Bürgermeister					davon anwesend:		davon befangen:	
					+ Bürgermeister			
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	☐ Lt.	☐ Ab-		
☐ zugestimmt	☐ zugestimmt				Beschluss-	weichender		
☐ abgelehnt	☐ abgelehnt				vorschlag	Beschluss		


 Spindler
 Bürgermeister

Begründung:

Die Fahrzeugkonzeption für die Feuerwehr sieht für die Ortsfeuerwehr Jahnsdorf den Ersatz des aktuellen Löschfahrzeugs LF 16/TS, Baujahr 1990 vor. Seit einigen Jahren bewirbt sich die Gemeinde daher in der Prioritätenliste des Landkreises um eine Förderung. Die aktuelle Prioritätenliste weist Jahnsdorf im mittelfristigen Bedarf aus. Daher wurde nach Absprache ein Antrag auf Zuwendung sowie förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt.

Die Lieferfristen betragen 28 Monate nach Auftragseingang. Da dies absehbar war, wurde die Ersatzbeschaffung in Form eines TLF 3000 (das bedeutet mind. 3.000 Liter Löschwassertank) bereits intensiv vorbereitet und sowohl im Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb., verbunden mit dem Konzept zur Fahrzeugbeschaffung der Ortsfeuerwehr Jahnsdorf, als auch in der Haushaltsplanung verankert. So wurde für das Jahr 2026 eine Verpflichtungsermächtigung zugunsten des Jahres 2028 eingestellt. Die Auszahlungen wurden dabei mit 500T€ und die Einzahlungen aus Fördermitteln mit 135T€ veranschlagt. Die AG Beschaffung hat die europaweite Ausschreibung entsprechend vorbereitet. Zur Submission am 21.08.2026 lagen vier Angebote vor, wobei lediglich ein Angebot auf Los 1 entfiel.

Das Ausschreibungsergebnis hat nunmehr Gesamtkosten iHv. 553.522,55€ zum Ergebnis. Auf das Fahrzeug an sich (ohne die Beladung) entfällt ein Preis iHv. 531.607,51 €. Es wurden daraufhin Einsparoptionen recherchiert. Einzelheiten bleiben dem Sachvortrag der Wehrleitung vorbehalten.

Aufgrund der Kostenerhöhung ist die Haushaltsplanung 2028 entsprechend anzupassen. Da der Haushalt 2028 noch nicht beschlossen wurde, ist dies zwar möglich, jedoch handelt es sich mit diesem Beschluss dann um einen vorgezogenen Eingriff in die Budgethoheit, welchem vor Auftragserteilung ausdrücklich zugestimmt werden muss.

Nach der Auftragserteilung ist eine sog. Aufbaubesprechung beim Hersteller vorgesehen. Hier soll nochmal darauf hingewirkt werden, Einsparpotentiale zu generieren.

Finanzielle Auswirkungen:

☐ keine ☒ ja

Produktkonto 126101.061000
mit 531.607,51 €

Beschluss- datum	Ausfertigung	Genehmigung Rechtsauf- sicht	Bekannt- machungs- datum	In-Kraft- Treten	Fundstelle Gemeinde- blatt	Änderungen